



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 1/2021

Ausgabe 128

1. Quartal März 2021

Aufleben...

AufLeben lässt uns eine gute Nachricht in schwierigen Zeiten.
AufLeben lässt uns, wenn ein Mensch wieder gesund wird.
AufLeben lässt uns, wenn wir uns verstanden wissen.
AufLeben lässt uns, wenn uns jemand von der Hoffnung erzählt.
AufLeben lässt uns, wenn wir uns gegenseitig verzeihen.
AufLeben lässt uns die Natur, die uns im Frühling tröstend das neue Leben zeigt.

An unserem größten Fest wünschen wir Ihnen, dass die Botschaft von der Auferstehung Sie neu *AufLeben* lässt. Feiern Sie mit uns das Auf-Leben!

Katholische Pfarreiengemeinschaft Sinzig



Frohe Ostern!

ALLES GUTE,
NUR DAS BESTE,
GERADE JETZT ZUM
OSTERFESTE
WÜNSCHT IHNEN
IHRE REDAKTION



Essen und Trinken
Badepause
Sinzig - Bad Bodendorf

Auf Grund der Auswirkungen der Coronakrise bleibt das Historische Thermalfreibad leider für die Saison 2021 geschlossen.
Wir bitten um Verständnis und freuen uns, Sie in der nächsten Saison wieder begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen unter:
www.nostalgiefreibad.de
Bistro ☎ 5084 · Bad ☎ 5087 · www.nostalgiefreibad.de
Ihre Familie Riffel, Familie Aslani und Mitarbeiter



Historisches
Thermalfreibad
Sinzig - Bad - Bodendorf



Mobile med. Fußpflege Inge Baumann
Telefon (0 26 42) 40 91 26
Mobil (01 77) 7 48 73 02

Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege und wohltuende Entspannung!

53489 Sinzig - Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 24
- Termine nach telefonischer Vereinbarung -



Kfz-Meister-Fachbetrieb



Monte Christo mobile 2.4.94

Kondic

Unsere Leistungen:

- Reparaturen aller Marken
- Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen
- HU/AU durch DEKRA Mo+Mi 16.00 Uhr
- Achsvermessung
- Reparatur & Austausch von Autoscheiben
- Fehlerdiagnose (Fehlerspeicherauslesen)

- Klimaanlage-Service
- Karosserie- & Lackierarbeiten
- Inspektionservice nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Gebrauchtwagenhandel

Ihre zuverlässige Kraftfahrzeugwerkstatt vor Ort

Öffnungszeiten: Mo.– Fr. 8.00–18.00 Uhr · Sa. 9.00–12.00 Uhr
Moselstraße 71 Telefon 0 26 42/99 99 99
53489 Sinzig-Bad Bodendorf Fax 0 26 42/99 99 98
Mail info@montechristomobile.de
www.montechristomobile.de



Druckhaus optiprint
www.druckhaus-optiprint.de

DRUCK LAGERN VERSAND MAILINGS

GESTALTUNG VEREDELUNG KONFEKTIONIEREN KOMMISSIONIEREN PERSONALISIEREN WEITERVERARBEITUNG

kranzweiherweg 15 | 53489 sinzig
tel. 02642-981051
info@druckhaus-optiprint.de



Telefonanlagen Video TV Sat
Verkauf und Reparatur

RADIO HOFFMANN
MEDIEN-TECHNIK

Telefon 0 26 42-4 42 91
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

Service aus Meisterland

Von 8 bis 20 Uhr

Wir haben Zeit für Sie, wenn Sie Zeit haben!

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin zwischen 8 und 20 Uhr in einer unserer Geschäftsstellen, bei Ihnen zu Hause oder in Ihrer Firma. Sie bestimmen den Termin, wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen!



Volksbank RheinAhrEifel eG 

www.voba-rheinahreifel.de

Sehnsucht nach „Saison“!



Schon im zweiten Jahr in Folge gibt es sie nicht, die Saisonöffnung am Gründonnerstag. Bereits in der ersten Ausgabe der Dorfschelle 2020 war die Ankündigung der Saison mit einem großen Fragezeichen versehen, und mit dem Bad im frischen Thermalwasser wurde es dann auch nichts. Die Pandemieauflagen wären bei den räumlichen Verhältnissen des Nostalgiefreibads kaum umsetzbar gewesen, und zudem stand gegen Ende der Saison schon das Zukunftsprojekt des Bades an, die Sanierung. Ein Thema, das in der Folgezeit bis heute die Gemüter der Thermalbadfans und nicht zuletzt auch der Stadtväter und -mütter erregte. Knackpunkt waren die Kosten. Sie schnellten von ursprünglich angesetzten 1,4 bald auf 2,1 Millionen hoch, doch als es dann etwa 2,7 Millionen Untergrenze wurden, schrillten die Alarmglocken und Reißleinen wurden gezogen. Alles schien wieder in Frage gestellt und das Schreckgespenst Schließung schaute mal wieder um die Ecke, bis dann Ende November der einstimmige und endgültige Stadtratsbeschluss fiel, das Bad zu erhalten. Hierzu hatten sicher das große öffentliche Echo und eine Flut von Leserbriefen das ihre beigetragen. Allerdings wurde auch beschlossen, einen Arbeitskreis aus Stadträten und Planern zu bilden, der nach Möglichkeiten suchen sollte, die Kosten im Rahmen zu halten. Nun und nach unseren Recherchen wird in diesem Gremium inzwischen sehr konstruktiv gearbeitet, wobei es der Sache besonders dienlich ist, dass sich zwei kompetente Personen aus dem Baufach im Team befinden. Natürlich wird auch Frank Riffel bei technischen Fragen hinzugezogen, der nach seinem nun schon 25-jährigen Engagement um das Bad alle Schliche der Wasseraufbereitung und jede Schraube in der Technik kennt. So sieht man sich hier auf einem guten Weg zu einer Lösung im Sinne aller. Pünktlich zu Gründonnerstag 2022 steht die Wiedereröffnung des modernisierten Nostalgiebades fest im Plan, ein Ereignis, auf das die große Fangemeinde des Bades sehnsüchtig wartet. Kein Wunder, denn dieses Freibad ist kein gewöhnliches Schwimmbad und es ist sicher nicht übertrieben, wenn es oft als Kleinod oder Juwel bezeichnet wird. Zu einem liegt es mitten im Grün des Naherholungsgebiets der Ahraue, zum anderen wird es täglich frisch gefüllt mit Wasser einer anerkannten Heiltherme, und das wert-



Noch im Nebel - Traumbild 2022 (Foto: BK)

volle Nass aus 120 m Tiefe von Mutter Natur steht ganz nebenbei kostenlos zur Verfügung, was diese idyllische Anlage ausgesprochen kostengünstig macht. Ganz zu schweigen von dem gesundheitsfördernden Effekt beim Bad in der Therme, denn die Heilwirkung entfaltet sich bekanntlich auch über die Haut. Vor diesem Hintergrund sucht man vergeblich nach einer plausiblen Erklärung, warum Thermalbäder von einer Förderung ausgeschlossen sind. Nun, in dieser Saison bleibt wohl nur der Spaziergang vorbei am Thermalbad in der Hoffnung, dass hier bald Baulärm zu hören ist, um dann nebenan an der Trinkstelle noch einen guten Schluck vom St. Josef Sprudel zu nehmen. So hat man vielleicht die Erinnerung an das herrliche Wasser ein wenig aufgefrischt und gleichzeitig etwas für die Gesundheit getan. **BK**

Es war einmal ...

Das Heimatarchiv, Hauptstraße 56

Mit der neuerlichen Umbaumaßnahme ist in diesem Hause mit seiner Dorfgeschichte vom Tante-Emma-Laden zum Heimatarchiv eigentlich nur wieder der Urzustand hergestellt worden. Schon in den 20er Jahren gab es in diesem Gebäudeteil eine Toreinfahrt, bis sich das hier lebende Ehepaar Ginzler entschloss, die Einfahrt zu einem Laden für Obst und Gemüse sowie Kolonialwaren umzubauen. Jahre später erweiterte der Ziehsohn der Familie Jupp Schuld mit seiner Frau Katharina das Geschäft immer weiter und ergänzte es durch ein Drogeriesortiment. Der alte Drogerieschubladenschrank ist noch heute Teil der Einrichtung im neuen Museum in der Bahnhofstraße. Das größer werdende Dorf brachte es Ende der 60er Jahre mit sich, dass das Ladenlokal nicht mehr den Ansprüchen entsprach. So schloss sich im November 1970 hier die Ladentür, und Jupp Schuld eröffnete kurz darauf den Edeka Markt plus Drogerie in der Hauptstraße 100. Die Räume des alten Dorfladens blieben in der Folgezeit bis zur Gründung des Heimat- und Bürgervereins 1988 verwaist. Für Katharina Schuld, der Witwe des 1983 verstorbenen Jupp Schuld, war es als heimatverbundene Frau eine Selbstverständlichkeit, dem neuen Verein sofort beizutreten, und kurz darauf bot sie ihm das ehemalige Ladenlokal für Archivzwecke an. Gleichzeitig vermachte sie dem Verein die umfangreiche Fotosammlung ihres Mannes, auch „Fotodrogist aus Lust und Liebe“ genannt, der im Dorf selten ohne Kamera zu sehen war. So konnte im August 1990 das Heimatarchiv im Tante-Emma-Laden mit einem zünftigen Fest und unter großer öffentlicher Beachtung eröffnet werden. Erster Archivar war der Ortshistoriker und Hobbyfotograf August Wingen. Das Archiv wurde so in der Folgezeit zum Mittelpunkt auch des geselligen Vereinslebens. Immer wieder gab es einen „Tag der Offenen Tür“, meist mit musikalischer Umrahmung. Runde Geburtstage und Jubiläen wurden stets hier gefeiert, natürlich immer verbunden mit einer dorfgeschichtlichen Sonderausstellung. So wurde etwa zum 10-jährigen Vereinsgeburtstag ein grundlegend neu gestaltetes Archiv vorgestellt. Zum 20-jährigen gab es eine viel beachtete



Wissen woran man ist.

KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

Bewerten Sie jetzt Ihre Immobilie unverbindlich online unter:

WWW.IMMO-AW.DE

CITY-IMMOBILIEN & PROJEKTENTWICKLUNG
TELEFON: 02641/900573 | E-MAIL: INFO@IMMO-AW.DE

Ausstellung mit Jahrgangs- und Gruppenbildern nach dem Motto „Wer war das noch?“, und zum silbernen Jubiläum wurde ein Pressespiegel mit Zeitungsartikeln über einen Zeitraum von 60 Jahren gezeigt. Eine Zäsur gab es mit dem Tod von Katharina Schuld im Jahre 2004, und der Verein war sehr froh und dankbar, mit der Familie Heuser als



Mario Heuser und Sohn Oliver an der Baustelle (Foto: Anita Heuser)

neue Hausbesitzer wieder heimatverbundene Partner gefunden zu haben, denen die Arbeit im Archiv und die Heimatgeschichte sehr am Herzen lagen. Seit dieser Zeit stand auch der hintere Teil des Lokals zur Verfügung, den Hausherr Mario Heuser zuvor dankenswerterweise für den Verein saniert und hergerichtet hatte. So war die Voraussetzung für eine fachgerechte Archivierung der immer umfangreicher werdenden ortshistorischen Materialien für lange Zeit gegeben. Doch in den letzten Jahren stellte sich heraus, dass die Räumlichkeiten für das wachsende Inventar nicht mehr ausreichten und ein Großteil der Materialien schon ausgelagert werden musste. So ergab sich glücklicherweise die Lösung mit dem Umzug in die leerstehenden Räume in der Bahnhofstraße 15. Ein lachendes und ein weinendes Auge gab es dabei wohl beim HBV, denn bei aller Freude über die neue Bleibe war es mit der lieb gewonnenen Atmosphäre des Tante-Emma-Ladens nun vorbei. Bei Heusers sah man den Auszug sicher mit Wehmut, aber man war auch froh über den gewonnenen Platz für den um das Haus geparkten Fuhrpark der Familie. So vollzog sich vor kurzem quasi über Nacht in diesem Hause die Wandlung vom Heimatarchiv zur Toreinfahrt. **BK**

„AufLeben!“ Blumenmeer in der Bad Bodendorfer Kirche an Ostern



„AufLeben!“, so überschreibt die Katholische Pfarreiengemeinschaft Sinzig das diesjährige Osterfest. Wie lange schon ersehnen wir ein AufLeben! Wir können es kaum erwarten, uns wieder zu treffen und zu begegnen – in den Familien, den Freundeskreisen und auch in unseren Kirchengemeinden. Wie gerne würden wir wieder miteinander feiern – auch in unserer Heimat Bad Bodendorf. An Ostern feiern Christen die Hoffnung, dass nach einer dunklen Zeit, ja, selbst nach dem Tod, neues Leben wieder anbrechen kann. Die Hoffnung ist nötig in diesen Tagen – insbesondere für Menschen, die die derzeitige Pandemie besonders hart trifft, z. B. wenn sie einen lieben Menschen verloren haben oder ihre Existenz bedroht ist. Als Hoffnungszeichen werden zu Ostern in der Kirche St. Sebastianus mehr als 70 Lilien stehen – pro tausend durch Corona verstorbene Menschen, wird eine Lilie aufblühen. Dabei stehen die Lilien für den Verlust und die Trauer, die noch zu bewältigen ist, genauso, wie für die Liebe und das

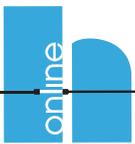
Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg

Service und Beratung rund um den PC

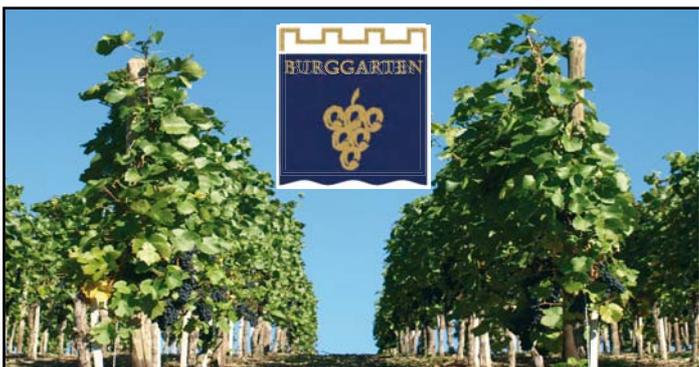
WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer
Stromerhaltung
www.bad-bodendorf.com



Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig
Telefon 02642 9939460 - Mobil 01 63 4307123
info@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de



- ✓ EDV-Service für Gewerbe und Privat
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software / Verkauf
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL / IP-Telefonie
- ✓ Virenschutz / Datenrettung / Security



Weingut Burggarten · Familie Schäfer
53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61
Tel. 02641/21280 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de

neue Leben. Ein weiteres Symbol erinnert an Wandlung und neues Leben: Der Schmetterling. Dieses alte Auferstehungssymbol findet sich auf der Motivkarte der Pfarreiengemeinschaft, die ebenfalls den Titel „AufLeben!“ trägt. Die Osterkarte will ermutigen: Es wird ein AufLeben geben – für Sie und für uns alle! Die AufLeben-Postkarten mit dem Ostergruß der Pfarreiengemeinschaft finden sich in allen katholischen Kirchen Sinzigs. Sie sind zum Mitnehmen und Weiterschicken gedacht. Die Pfarreiengemeinschaft lädt ein, mit diesen Karten möglichst vielen Menschen „Frohe Ostern!“ zu wünschen und Hoffnung zu machen auf ein baldiges AufLeben. Die diesjährigen Ostergottesdienste können dem Pfarrbrief entnommen werden, der in der Kirche ausliegt und sind auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft einzusehen. Das Pastoralteam der Pfarreiengemeinschaft, der Pfarrgemeinderat und die Experimentelle Kirche St. Sebastianus, wünschen allen Bad Bodendorfern ein frohes Osterfest!

Sabine Mombauer

10 Jahre Blsorchester St. Sebastianus Bad Bodendorf

Im Schatten von Corona ist in Bad Bodendorf ein „kleines“ Jubiläum fast in Vergessenheit geraten: Das 10-jährige Bestehen des Blsorchesters St. Sebastianus. Die Idee, ein Blsorchester zu gründen, erwuchs Ende 2010 in Eva Portugall. Von Beginn an war auch ihr Sohn Peter (TromPeter) mit in diesem Ensemblespiel integriert. Nachdem zur alljährlichen musikalischen Adventsfeier im Dezember 2010 ein Teil der zukünftigen Orchestermitglieder inklusive Peter als „Turmbläser“ aus den Fenstern des Pfarrheims heraus die Veranstaltung mit Weihnachtsliedern erfreute, nahm diese Idee Gestalt an. Und dann ging alles ganz schnell. Schon am Samstag, 15. Januar 2011, kam um 11 Uhr das Orchester zu seiner ersten Probe unter der musikalischen Leitung von Norbert Nyikes im Pfarrheim zusammen. Es fand sich direkt die stattliche Zahl von 15 Bläsern nebst einer kleinen Trommel in folgender Besetzung ein: 6 Trompeten, 2 Querflöten, 3 Klarinetten, 2 Saxophone und 2 Posaunen. Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte



Kurgartenfest 2018 (Foto: Wolfgang Seidenfuß)

das „neue“ Orchester dann bereits im Juni 2011 beim Pfarrfest der Kirchengemeinde. Mittlerweile ist das Orchester fest im Dorfgeschehen etabliert. Es folgten die jährlichen Auftritte in Bad Bodendorf zu den Dorffesten sowie am 01. Mai zum Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr. Einem großen Kirchenkonzert am 21.04.2013 in St. Sebastianus in Zusammenarbeit mit dem Vokalensemble belCanto zugunsten der Palliativstation des Krankenhauses Maria Stern in Remagen schlossen sich unzählige öffentliche Auftritte an, z.B. bei den Weihnachtsmärkten in Sinzig, Remagen oder dem Kunst- und Weihnachtsmarkt in Bad Bodendorf. Aber auch die leiseren und nachdenklicheren Töne erfreuten die Zuhörer schon mehrfach zur Weihnachtszeit im Hospiz, Haus Alexander und Krankenhaus Maria Hilf in Bad Neuenahr sowie im Haus Maranatha. Zu einem weiteren Höhepunkt spielte das Blsorchester zur Eröffnung der 750-Jahr-Feier am 08. Januar 2017 auf dem Kirchplatz in Sinzig auf. Schon zur Tradition gehört auch die Begleitung der Prozessionen der Kirchengemeinde an Fronleichnam und zur Kirmes sowie die Teilnahme am jährlichen St. Martinszug und alle zwei Jahre am Bad Bodendorfer Mondscheinumzug am Karnevalsfreitag. Seit einigen Jahren gestalten die Bläser auch die jährliche Christmette an Heiligabend mit und verleihen ihr so sicherlich noch einmal eine ganz besonders feierliche Note. Über die Stadtgrenze hinaus ist das Orchester vor allem in Oberbreisig durch das „musikalische Wecken“ anlässlich der Kirmes oder im Karnevalsanzug bekannt. Unvergessen ist sicherlich noch der Auftritt am Musikfest zur 80-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2014, als die Mitglieder des Bad Bodendorfer Blsorchesters gemeinsam mit dem Spielmannszug Blau-Weiß und der Blaskapelle Homberg-Limpach (Bodensee) mit knapp 100 Musikern unter anderem „Highland Cathedral“ im historischen Ortskern spielten. Das Orchester kann heute auf eine vielfältige Musikauswahl zurückgreifen. So zählen Märsche und Walzer ebenso zum Repertoire wie Volksmusik, Filmmusiken und Balladen oder Stücke aus der Popmusik. In den vergangenen Jahren musste das Blsorchester leider auch den ein oder anderen Abgang verschmerzen, da es der „jüngeren“ Generation aufgrund von Studium und Ausbildung zeitlich nicht mehr möglich war, an allen Proben und Auftritten teilzunehmen. Neugierige und Wiedereinsteiger, die ihr Blasinstrument (Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune oder Tuba) vielleicht vor Jahren an den Nagel gehängt haben, sind jederzeit herzlich willkommen, das Orchester zu verstärken. Bei der Beschaffung eines geeigneten Instruments bzw. bei der Vermittlung von Einzel- oder gar Gruppenunterricht kann Hilfe angeboten werden. Im Vordergrund stehen auf alle Fälle ein harmonisches Miteinander und der Spaß am gemeinsamen Musizieren. Die Probe findet jeden Freitag (nach Corona!) unter der musikalischen Leitung von Norbert Nyikes von 16:30 - 17:45 Uhr in der Grundschule Bad Bodendorf statt. Auskunft über das Orchester erteilt Thomas Portugall (015785806379 oder etportugall@aol.com).

Christian Dorschu / tjp

Elektro SCHMITZ Seit 1949
 Elektroinstallationen - Hausgeräte - Kundendienst
 ----- Tel. 02642-42627 - Fax 02642-900307 -----
 Sebastianusweg 3 – 53489 Bad Bodendorf
 elektro.schmitz.bodendorf@t-online.de

WIR SIND DABEI!
 Bad Bodendorfer Unternehmen
 www.bad-bodendorf.com

Gebäudereinigung Christine Wandel

✓ Reinigungsarbeiten in privaten und gewerblichen Räumen
 ✓ Grund- und Bauabschlussreinigung
 ✓ Unterhaltsreinigung in Praxen, Büros oder Privathaushalten

Kirchplatz 8-9 | 53489 Sinzig
 Tel. 02642 - 993 999 0
 info@gebäudereinigung-christinewandel.de

WIR SIND DABEI!
 Bad Bodendorfer Unternehmen
 www.bad-bodendorf.com

JEMAKO
 SIMPLY CLEAN.
 Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
 Christine Wandel

umweltfreundlicher ECO Plus-Reiniger

Kirchplatz 8-9 | 53489 Sinzig | Tel. 02642 - 993 999 0 | Mobil: 0177 - 627 802 8
 www.jemako-shop.com/wandel/ | wandel@jemako-mail.com

Helmut Heuser
 Zimmerei und Hochbau GmbH
 Inhaber Manfred Heuser

Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163
 Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

WIR SIND DABEI!
 Bad Bodendorfer Unternehmen
 www.bad-bodendorf.com

Inhaberin: Monika Klar
 im Institut de beauté

MONI'S HAARSTUDIO

Das Studio für „Sie“ und „Ihn“

Hauptstraße 41
 Sinzig-Bad Bodendorf
 Telefon 02642/41463

WIR SIND DABEI!
 Bad Bodendorfer Unternehmen
 www.bad-bodendorf.com

Herstellung und Reparaturen von Ziegeldächern

Holzbau Leydecker & Schmitz

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU
 Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
 Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-30861 14 | Mobil 0178 - 72 33 801
 53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-30861 15 | info@holzbau-l-s.de

WWW.HOLZBAU-L-S.DE

Aufdoppelung und Umdeckung von Ziegeldächern

Bad Bodendorfs Post blickt auf eine 170-jährige Geschichte - Zehnter Umzug ist geschafft

Seine ausgesprochen lange Postgeschichte verdankt das Dorf der Tatsache, dass es an der berühmten Aachen-Frankfurter Heerstraße lag, jener mittelalterlichen Verkehrsader, auf der im 19. Jahrhundert die Postkutsche von Thurn und Taxis verkehrte. So war der 15. Februar 1851 das Datum des Beginns des Bodendorfer Postwesens. An diesem Tag hielt die Postkutsche auf Anordnung der Oberpostdirektion Koblenz erstmalig an der neu eingerichteten Haltestelle beim Gastwirt Geilig, Hauptstraße 75 (heute Hermann Beitzel), und damit war das zu der Zeit noch sehr kleine Dorf postalisch angebunden. Mit der Eröffnung der Eisenbahnstrecke 1880 hatte die Postkutsche allerdings ausgedient. Ein Jahr darauf bekam Bodendorf den Zuschlag für eine Postagentur im neuen Bahnhof, die sogar mit einer damals durchaus nicht alltäglichen Telegrafestation ausgerüstet war. Um die Jahrhundertwende zog diese in das Haus Hauptstraße 103, und damit begann die Ära Lenz der Bodendorfer Postgeschichte, die sich über 76 Jahre hinstrecken sollte. Hier betrieb die Familie Lenz im linken Teil des Gebäudes eine Bäckerei, im rechten Teil war die Post untergebracht. Zunächst führte Matthias Lenz die Postgeschäfte über 25 Jahre, danach sein Sohn Peter. Nach dessen frühem Tod 1940 leiteten seine Frau Margarete (Lenze Jriet) und Tochter Maria das Geschäft und die Post durch die schweren Kriegs- und Nachkriegsjahre. 1948 übernahm Sohn Walter die Poststelle bis zu seiner Pension 1976. Walter Lenz wurde bald quasi zur postalischen Institution des Dorfes und war überall wegen seines Humors beliebt, den er trotz seines kleinen Sprachfehlers immer gut rüberbringen konnte. Als seine Pensionierung anstand, war die Raumnot in der inzwischen zum Vier-Mann-Betrieb angewachsenen Post so groß, dass man sich gezwungen sah, einen neuen Posthalter zu suchen, der geeignete Räume zur Verfügung stellen konnte. Diese Möglichkeit ergab sich auf dem Grundstück der Familie Schulze gleich in der Nachbarschaft. So konnte 1976 die Post hier in neugestalteten Räumen eröffnet werden, und die frischgebackene Posthalterin Rita Schulze führte fortan die Institution 22 Jahre sehr erfolgreich. 1998 wurde nach gravierendem Strukturwandel bei der Post die Umstellung der Bad Bodendorfer Post zur Agentur verfügt, die in den Rewe Nahkauf (später Schlecker) verlegt wurde. Neue Postagentinnen wurden Michaela Kohzer und Gisela Becker. 2004 schloss die Familie nach sechs Jahren ihren Rewe Nahkauf, nachdem es nicht gelungen war, die Immobilie des Geschäfts zu erwerben. Die Post fand danach im Hause Herf-Flockdruck an der Kreuzung B266 eine Bleibe, und Waltraud Herf übernahm neben der Führung des Schreibwarensortiments auch die Postgeschäfte. 2008 musste Paul Herf aus gesundheitlichen Gründen seinen Betrieb aufgeben. Zum Glück fand sich bald darauf die Firma Elektro Schmitz als alteingesessenes Unternehmen in bester Ortslage bereit, die Post zu übernehmen. Doch mussten Ulla und Michael Schmitz und später auch die Mitarbeiter Erwin Heuten



1991 vor der Post im Haus Schulze; von links: Helmut Vischer, Rita Schulze, Walter Lenz, Irene Reuber, Karl-Horst Betzing (Foto: unbekannt)

und Ellen Strathe die Schulbank drücken, um das nötige Seminar zum Erlernen des Postverkehrs zu absolvieren. So war die Post, damals noch mit Postfachangebot, in diesem Betrieb fünf Jahre bestens untergebracht. 2013 kündigten Michael und Ulla Schmitz den Vertrag mit der Post, und ein erneuter Umzug stand an. Die Wahl fiel auf den Dorfladen Unger. Hier erwarb Simone Jakobs die Lizenz als Posthalterin, aber es stellte sich bald heraus, dass ein geordneter Postbetrieb im Dorfladen nicht gewährleistet war, so dass die Filiale geschlossen wurde. So kam es wiederum zu einer Vakanz, und wer weiß, ob es in unserem Dorf noch eine Post gegeben hätte, wenn da nicht das alte Postgesetz noch gültig wäre, wonach in einem Ort mit über 2000 Einwohnern eine Post vorhanden sein müsse. So entschloss man sich, zumindest vorübergehend das ehemalige Schleckerlokal anzumieten, bis eine andere Möglichkeit im Einzelhandel gefunden wurde. Diese Möglichkeit ergab sich Ende 2015 im freige gewordenen Ladenlokal Bäderstraße 6 neben dem Friseurgeschäft Hairstyle, und es folgte der neunte Umzug. Auch hier leitete Simone Jakobs weiter die Poststelle, bis sie später von Adrian Schefczyk übernommen wurde. Alle glaubten, dass nun bei der postalischen Odyssee durch das Dorf die endgültige Lösung gefunden wäre, aber es kam anders. Anfang letzten Jahres mussten die Eigentümer des Ladenlokals der Post wegen dringenden Eigenbedarfs kündigen, und so folgte erneut eine Vakanz von fast einem Jahr, bis sich wiederum im Gebäude ehemals Schlecker eine neue Chance auftat. Der neue Eigentümer der Immobilie Arthur Mashuryan hat dem seit vielen Jahren leerstehenden Gebäude neues Leben eingehaucht und hier nicht nur sein begrüßenswertes Dienstleistungsunternehmen Goldteig etabliert, sondern auch zur Straße hin eine geeignete und ansprechende Räumlichkeit für die Post geschaffen (siehe Dorfschelle 4/2020). So ist nun der zehnte Umzug geschafft, und die Chancen stehen ausgesprochen gut, dass es der letzte sein könnte. **BK**

Das Tor zum historischen Ortskern verändert sich

Vielen Lesern und Leserinnen wird bereits vor der Lektüre dieses Artikels aufgefallen sein, dass sich in der jüngsten Vergangenheit an der Ecke Bahnhofstraße – Hauptstraße etwas getan hat und immer noch tut. Die historische Winzergaststätte unter dem Pächterehepaar Ulrike und Wolfgang Wilhelms, das seit 2009 bis heute die Geschicke der Traditionskneipe führte, hat ihre Pforten geschlossen. Damit verschwindet in Zeiten des Kneipensterbens auch die letzte Gastwirtschaft unseres Dorfes mit ganzjähriger Öffnung und damit geht eine lange Geschichte, die mit dem ersten Wirt Christian Schäfer Ende des 19. Jahrhunderts begann, zu Ende. Oder pausiert sie vielleicht nur? Nach Erwerb der Immobilie durch eine bekannte regionalnahe Unternehmensgruppe, steht deren künftige Nutzung noch in den Sternen. Momentan ist es jedoch noch zu früh, sich an Spekulationen zu beteiligen. Das Team der Dorfschelle wird die Leser jedoch in dieser Sache durch Kontakt mit dem neuen Besitzer auf dem Laufenden halten. (Eine Chronologie vom Winzerverein über die Winzergaststätte bis heute erscheint in der nächsten Ausgabe der Dorfschelle). We-



Winzergaststätte (Foto: Wolfgang Seidenfuß)

Fleischerei

Prädikat Frische

Einfach lecker!

Fleischerei Albrecht
 Horst Albrecht · Telegrafienstraße 6 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Tel. 02641 9172672 · Fax 02641 9172671
www.fleischerei-albrecht.de

Anwaltskanzlei Schneider

Zweigstelle: Bahnhofstraße 15 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Telefon 02642/9979629 · Fax 02642/9986589
 Mail ratheoschneider@aol.com



Allgemeines Vertragsrecht · Arbeitsrecht · Betreuung älterer Menschen · Ehe- und Familienrecht, insbesondere Scheidungs- und Unterhaltsrecht · Erbrecht · Grundstücksrecht · Mietrecht
 Strafrecht · Verkehrsunfallchadensregulierung und Verteidigung in Verkehrsstraf- und Bußgeldverfahren · Versicherungsrecht · Vorsorgevollmachten inklusive Patienten- und Betreuungsverfügungen

Einen kurzfristigen Besprechungstermin – auch an Samstagen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr – können Sie unter **02642/9979629** vereinbaren.

DAS TOR ZUM AHRTAL

www.bad-bodendorf.de

WIR SIND DABEI
 Bad Bodendorfer Dienstleistungen
 www.bad-bodendorf.com

MARAVILLA
 BEAUTY SPA HOTEL & RESTAURANT
 LEBEN IN BALANCE

LEBEN IN BALANCE
 Hotel, Restaurant, Beauty & Spa – einfach die Seele baumeln lassen!

Hauptstraße 158
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Tel.: 0 26 42 / 40 00 0
 www.maravilla-spa.de

Erfahren Sie mehr!

HERZ ERWÄRMEND

IHRE HEIZUNG – MEINE LEIDENSCHAFT.

Karsten Seidel

WIR SIND DABEI
 Bad Bodendorfer Dienstleistungen
 www.bad-bodendorf.com

marc-ulrich.de

IHR SPEZIALIST FÜR RENOVIERUNG & SANIERUNG.

Rheinallee 47 b · 53489 Sinzig
 Telefon 0 26 42/99 38 32
www.karstenseidel.de

SEIDEL
 KOMPLETTBÄDER · HEIZSYSTEME

nig anders und doch fortgeschrittener sieht die Situation im benachbarten Anwesen ehemals Braun aus, auf dem seit längerer Zeit Sanierungs- und Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Auch hierzu wird die Dorfschelle nach Rücksprache mit dem Bauherrn Kai Bestmann, der zuvor gemeinsam mit Fabian Wohlfarth schon das historische Gebäude der ehemaligen Gaststätte „Cholin“ liebevoll umgebaut hatte, über die weiteren Pläne informieren. Bei aller vagen Zukunftsmusik ist das Anliegen des Heimat- und Bürgervereins ein ganz konkretes. Im Zuge des Besitzerwechsels im Winzerverein und etwaiger Umbaumaßnahmen benötigt der HBV sobald wie möglich einen Lagerraum für Exponate, die aktuell noch vor Ort im Kelterhaus ausgestellt sind. **AK**

Mer stonn zesamme

- auch wenn Corona uns auf Abstand halten muss. Länger schon stand fest, dass die Karnevalssession nicht wie gewohnt stattfinden konnte. Den Fastelovend hochzuhalten, entschloss sich die KG Rievkooche Blau Weiß Bad Bodendorf trotzdem kurzerhand, den mittlerweile schon traditionellen Mondscheinzug wenigstens in Form eines Autokorsos durchzuführen. Zur sechsten Auflage des Nachtzugs formierten sich acht Autos, optisch auf blauweißen Karneval getrimmt und akustisch mit zünftiger Stimmungsmusik unterlegt, am Karnevalsfreitag zusammen, die übliche Zugstrecke zu durchfahren. Hoherfreut nahmen etliche Anwohner das kleine Zeichen zur Kenntnis, dass die Karnevalsjecken sich in dieser schwierigen Zeit nicht ganz unterkriegen lassen. Seit seiner Premiere am 4. März 2011 erfreut sich der Mondscheinumzug im zweijährigen Rhythmus eines stetigen Zuwachses, so dass 2019 mit der Rekordzahl von 37 Gruppen und Wagen, alle originell und ideenreich illuminiert, aufgewartet werden konnte, ist er doch der einzige Fastelovendzug im Kreis, der in Dunkelheit am Abend durchgeführt wird. So ist es in diesem Jahr der KG zumindest gelungen, für ein paar Minuten den überwiegend durch Corona bestimmten Alltag vergessen zu machen und etwas Fröhlichkeit unter den Bad Bodendorfern zu verbreiten. Nur ein Jahr älter als der Mond-



Der neue KG-Vorstand - Mer stonn zesamme (Foto: KG Blau-Weiß)



Mondscheinumzug als Autokorso (Foto: Birgit Uhlich – KG Blau Weiß)

scheinumzug ist die KG Rievkooche selbst, gegründet im Jahr 2010, und was die Vorstandsetage angeht, seit letztem Sommer völlig neu aufgestellt. Es wurde ein geschäftsführender Vorstand ins Leben gerufen, bestehend aus den beiden Vorsitzenden René Kurth (3. von links) und Jürgen Werf (1. von links), der Schriftführerin Birgit Uhlich (6. von links), dem Schatzmeister Peter Werner (5. von rechts) und der Jugendkoordinatorin Madeleine Koschek (fehlt auf dem Foto). Unterstützt werden diese von den stellvertretenden Vorstandsmitgliedern Cornelia Albrecht (stellvertretende Schriftführerin, 7. von rechts), Gerold Schreyer (stellvertretender Schatzmeister, fehlt auf dem Foto) und Jan-Niklas Kurth (stellvertretender Jugendkoordinator, 4. von rechts). Um die Vorstandsmitglieder zu unterstützen und zu entlasten, rief der Verein neu die Leiter neun verschiedener Arbeitsgruppen ins Leben, darunter z.B. die AG Mondscheinumzug oder die AG Events. Das neue Konzept lädt dazu ein, dass alle Interessierten, auch diejenigen, die dem Verein nicht angeschlossen sind, sich in einer Arbeitsgruppe ihrer Wahl mit handwerklichen und kreativen Fähigkeiten einbringen können.

tjp

Nikolaus Spendenaktion Bad Bodendorf 2020

Für die Bürger und Vereine der Gemeinde Bad Bodendorf steht seit jeher der Nikolaustag am 06. Dezember als Bestandteil christlichen Brauchtums und Traditionen im Zeichen von Barmherzigkeit, Fürsorge und Nächstenliebe. Hier dem Beispiel des großen Vorbildes St. Nikolaus folgend, veranstalten die Freiwillige Feuerwehr Löschzug Bad Bodendorf, der Junggesellenverein St. Josef Bad Bodendorf e.V. sowie der Spielmannszug Blau-Weiß e.V. Bad Bodendorf in der Adventszeit ihre gemeinsamen Hilfsaktionen, deren Erlöse den Kinderdialysen Bonn und Leipzig zugutekommen. Seit mehr als 25 Jahren besucht Jürgen Welsch als Nikolaus viele Familien, assistiert von als Engeln verkleideten jungen Musikerinnen und Musikern des Spielmannszugs Blau-Weiß. Voller Respekt, teilweise gar ängstlich, lauschen die Kleinen seinen Worten und geloben Besserung in manch ihrem Verhalten. In



Nikolaus alias Jürgen Welsch (Foto: Sigrid Welsch)

der letzten Vorweihnachtszeit konnten allerdings coronabedingt Jürgen Welsch und sein Engelsgefolge keine Hausbesuche bei den Kindern und Familien der Gemeinde durchführen, und so entschloss sich der Vorstand, über Facebook (<https://www.facebook.com/spielmannszugblauweiss/videos/439207383766722>) die Nikolausbotschaft mit Liedbeiträgen der Solistinnen Eva Kramp- rich, Saskia Betzing und Ulrike Tempel der großartigen und hilfsbereiten Solidargemeinschaft darzubieten. Leider fiel auch im gleichen Zug das musikalische Adventssingen am vierten Adventssamstag vor dem Pfarrheim Corona zum Opfer, bei dem sich die sonst vielen Besucher alljährlich nicht nur auf Würstchen (JGV) und Glühwein (FFW) freuen, sondern gerne den Weisen des Männergesangsvereins Eintracht und den Klängen der Grundschulklassen sowie des Blesorchesters St. Sebastianus lauschen oder gar mitsingen. Allen Bürgern, Spendern, Veranstaltern, Darstellern und Helfern dankt der Vorstand der Interessengemeinschaft Niere Rhein-Ahr-Eifel e.V. für ihr soziales Engagement und Hilfsangebot zu Gunsten der bedürftigen Menschen.

Toni Heck

Spielmannszug spendet 1305 Euro an die Kinderdialyse

Seit mehr als 30 Jahren führt der Spielmannszug Blau-Weiß Bad Bodendorf mittlerweile die Aktion "Musikalischer Nikolaus" unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ durch. Da aufgrund der Corona-Pandemie der Nikolaus Familien und Kinder nicht persönlich besuchen konnte, auch im Vorfeld an Proben mit den begleitenden kleinen Musikern und Musikerinnen nicht zu denken war, versuchte der Spielmannszug es mit Social Media. Man präsentierte den Nikolaus mit seinen diesmal etwas älteren Engeln „Online“ und bat um Spenden zugunsten der Kinderdialyse, wobei der Spielmannszug Blau-Weiß als Anreiz zu den eingehenden Spenden 500,00 Euro zusätzlich versprach. Die Aktion bis zum 31.12.2020 lieferte ein nicht zu erwartendes Ergebnis: Der Online-Beitrag wurde 2.937-mal angeschaut und 34-mal geteilt. An Spenden kamen unglaubliche 805,00 Euro zusammen. Mit den versprochenen 500,00 Euro vom Spielmannszug konnte somit eine Summe von 1305,00 Euro an die Kinderdialysen Bonn und Leipzig über die Interessengemeinschaft Niere Rhein-Ahr-Eifel e. V. zugunsten dialysepflichtiger Kinder und Jugendlicher übergeben werden. Der Spielmannszug Blau-Weiß Bad Bodendorf dankt allen, die etwas gespendet haben, den Beitrag verbreitet oder sonst zum Erfolg beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dem Nikolaus und seinen Engelchen.

Helmut Pauly

WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer
Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Griechische und deutsche Spezialitäten
frisch für Sie zubereitet!

Schnellimbiss Bad Bodendorf

Inh. G. Angelou

Bäderstraße 2 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 5130



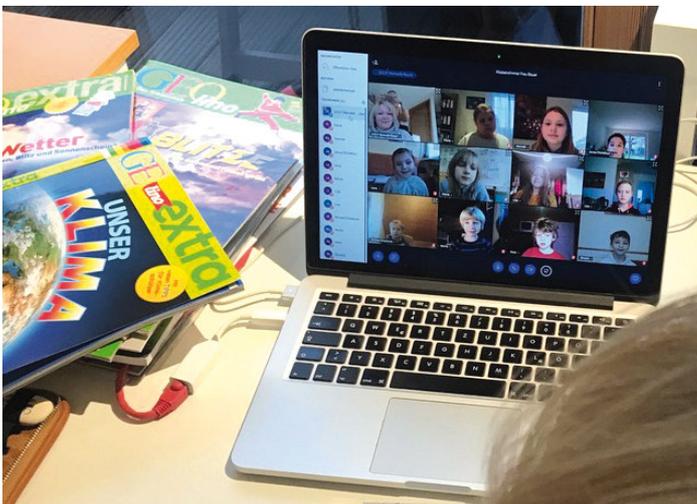
Dorfschelle macht Schule!

Medienkompetenz an der St. Sebastianusschule

Die neuen Medien sind aus dem Alltag der Kinder und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Auch die Schulschließungen aufgrund der Covid-19-Pandemie haben deutlich gemacht, dass digitale Medien für die moderne Unterrichtsgestaltung unabdingbar sind. Doch die Digitalisierung birgt neben vielen Möglichkeiten und Erleichterungen auch Risiken. Dieser Situation will Schule Rechnung tragen, indem der Erwerb von Medienkompetenz in den aktuellen Bildungskanon aufgenommen wurde. Schon lange vor Corona wurde der DigitalPakt Schule beschlossen, der insgesamt fünf Milliarden Euro umfasst und bundesweit zum flächendeckenden Aufbau zeitgemäßer Digitalisierung in allen Schulformen beitragen soll. An diese Unterstützung des Bundes sind pädagogische Konzepte, die Anpassung der Lehrpläne und die Umgestaltung der Lehrerbildung und -weiterbildung gebunden. Die Schulen erarbeiten ein individuelles Konzept und können dann die finanzielle Unterstützung des DigitalPakts Schule bei den entsprechenden Stellen des jeweiligen Bundeslandes beantragen. Zusätzlich zu dieser Unterstützung des Bundes hat Rheinland-Pfalz ein Zehn-Punkte-Programm „Medienkompetenz macht Schule“ entwickelt, an dem zunächst nur weiterführende Schulen teilnehmen konnten. Im Jahr 2016 startete man schließlich mit zwölf Pilotgrundschulen. In den Jahren 2017, 2018 und 2019 konnten jeweils weitere 125 Grundschulen aufgenommen werden. Bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 folgen weitere 266 Grundschulen. Eine davon ist unsere St. Sebastianus Grundschule. Das Projekt begann nach den Herbstferien, die Laufzeit beträgt drei Jahre mit halbjährlich stattfindenden Fortbildungen. Zunächst sind diese für die Steuergruppe der Schule, bestehend aus der Schulleiterin Claudia Mercer, Manuela Bauer und Michael Stein, dann für das gesamte Kollegium vorgesehen. Die teilnehmenden Schulen werden zusätzlich zum DigitalPakt mit 7500 Euro unterstützt. Das Geld dient der Anschaffung technischer Ausstattung, wie z.B. Tablets oder Laptops. Doch es geht um weitaus mehr als um den Erwerb der Endgeräte: Das rheinlandpfälzische Zehn-Punkte-Programm beinhaltet vor allem die Verbesserung der Unterrichtsqualität mit Hilfe der neuen Medien. Diese stellte das Kollegium der St. Sebastianus Grundschule bei der zweiten Schulschließung ab Dezember 2020 sogleich unter Beweis, denn auf die Erfahrungen des ersten Lockdowns konnte sinnvoll aufgebaut werden. Mittlerweile ist die Schule mit einem flächendeckenden WLAN-

Netz ausgestattet und seit Januar gibt es in allen Klassen interaktive Smartboards. Das Kollegium ist sehr dankbar, dass die Stadt Sinzig als Schulträger motiviert und unterstützend zur Seite steht, denn so konnte die Umsetzung des Soforthilfepans in der ersten Woche der Weihnachtsferien gelingen: Schüler, denen die digitale Ausstattung fehlte, konnten mit einem Leihgerät versorgt werden. „Wir sind froh über die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Sinzig. Die Verantwortlichen dort haben uns volles Vertrauen entgegengebracht und so eine zeitnahe Umsetzung der Projekte zugunsten der Schülerinnen und Schüler ermöglicht“, freut sich Manuela Bauer. Doch gerade angesichts des starken Fortschritts und der modernen Technik soll auch Schule, wie sie früher einmal war, nicht aus dem Blickfeld der Kinder geraten. Daher entstand beim Thema „Schule früher und heute“ ein eindrucksvolles digitales Bilderbuch, das die Erinnerung an die Vergangenheit mit der Aktualität verknüpft. Das gelungene Ergebnis kann unter <https://grundschule-bad-bodendorf.de/2021/02/16/schule-frueher-einsachunterrichtsprojekt-der-klasse-3b/> eingesehen werden. Weitere kleine digitale Ergebnisse sind auf der Homepage der Schule zu finden: www.grundschule-bad-bodendorf.de. Im Umgang mit der Technik haben die Grundschul Kinder bereits viele Erfahrungen und große Fortschritte gemacht. So zeigte sich Herr Stein beeindruckt, wie selbstständig seine Schüler*innen während der Videokonferenzen am Laptop arbeiteten. Während des zweiten Lockdowns waren alle Klassen mit ihren Lehrer*innen regelmäßig durch Online-Unterrichtsstunden in Kontakt. Dies diente der Klärung von Unterrichtsinhalten und der Kommunikation, aber auch das Vergnügen sollte nicht zu kurz kommen. Ein besonderes Highlight war die Online-Karnevalsparty mit vielen gruseligen Vampiren, die sich passend zur Klassenlektüre präsentierten. „Schule muss ein zeitgemäßer Lern- und Lebensort sein, der der Lebenswirklichkeit der Kinder Rechnung trägt. Ein wichtiger Bestandteil ist der Erwerb einer umfassenden Medienkompetenz“, findet Schulleiterin Claudia Mercer. Doch neue Medien hin oder her - in einem Punkt sind sich Eltern, Kinder, Lehrer und sogar die Experten einig: ein guter Präsenzunterricht ist durch nichts zu ersetzen! Deshalb freuen sich alle schon, wenn hoffentlich bald der „normale“ Unterricht beginnt und sich die Klassen wieder vor Ort in der Schule treffen, um gemeinsam lernen, lachen und spielen zu können.

DP



Videokonferenz der Klasse 3b im Lockdown (Foto: Grundschule)



Andreas Breuer



Christine Wandel



Claudia Flück-Debüser

Bad Bodendorfer Unternehmen

www.bad-bodendorf.com

WIR SIND DABEI!

Der SC Bad Bodendorf wird grün – ein Traum geht in Erfüllung



Neuer Förderverein unterstützt künftig den Sportclub

Nach jahrelangen, intensiven Bemühungen und dem „Bohren vieler dicker Bretter“ ist es den Verantwortlichen des SC Bad Bodendorf gelungen, das Projekt „Kunstrasenplatz“ seiner unmittelbaren Realisierung zuzuführen und damit endlich „in trockene Tücher“ zu bringen. Der Rat der Stadt Sinzig hat im Februar dieses Jahres mit deutlicher Mehrheit den Gesamthaushalt verabschiedet und damit die Errichtung vieler Projekte ermöglicht, u. a. den Kunstrasenplatz des SCB. Nach den langjährigen Planungen der beiden verantwortlichen Hauptakteure des Projektes, Ehrenvorsitzender Heinz Becker und Ehrenbeiratsmitglied Klaus Unkelbach, kann mit dem Start der Bauarbeiten Ende April gerechnet werden. An dieser Stelle danken sowohl der Vereinsvorstand als auch der Ehrenbeirat des SCB den Genannten für ihr außerordentliches Engagement sowie ihre Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit bei der Realisierung des großen gemeinsamen Zieles. Der Dank gilt aber auch den Befürwortern des Projektes im Stadtrat, hier namentlich Herrn Bürgermeister Geron, für die Unterstützung des SCB-Anliegens und die allzeit gute Zusammenarbeit. Unser Stadtoberhaupt und nahezu alle Fraktionen konnten letztlich von der Notwendigkeit des Umbaus des alten Hartplatzes in einen modernen Kunstrasenplatz durch eine Vielzahl von Sachargumenten überzeugt werden. Darüber hinaus wurde dem Ansinnen des Vereins, selbst als Bauträger fungieren zu dürfen, stattgegeben. Da die Planer von einer Gesamt-Bausumme von 650.000 Euro ausgehen, von denen die Stadt 550.000 Euro trägt, muss der Verein selbst 100.000 Euro „stemmen“. Dieser Betrag speist sich aus verschiedenen Bausteinen. Ein wichtiger Teil davon ist die Durchführung eines Rasenpaten-Projektes. Um dieses zu verwirklichen, wurde der „Förderverein SC Bad Bodendorf“ gegründet. Bedingt durch die aktuellen Corona-Einschränkungen gestaltete sich dies nicht so einfach, da ein Treffen mit einer Vielzahl eingeladener Interessierter bekanntlich ausschied. Die Lösung bestand im sogenannten Umlaufverfahren, d. h. Vertreter des kandidierenden Vorstandes such-

ten nach Absprache gezielt 21 Personen auf, die dem SCB seit vielen Jahren nahestehen. Alle Aufgesuchten konnten letztlich als Gründungsmitglieder des Fördervereins gewonnen werden. Ihnen wurde die formelle Tagesordnung ausgehändigt, die Vorstandskandidaten vorgestellt und vor allem das „Gebetbuch“ eines jeden Vereins, die Satzung, erläutert. Letztlich wurden folgende Personen mit großer Mehrheit ohne Gegenstimmen bei wenigen Enthaltungen für zwei Jahre in den Gründungsvorstand des Fördervereins gewählt: Vorsitzender Klaus Unkelbach; Geschäftsführer Helmut Steffens und Kassierer Hermann-Josef Balas. Der jährliche Mitgliedsbeitrag des Vereins wurde auf 36 Euro festgelegt. Zwischenzeitlich wurde der Verein beim Vereinsregister des Amtsgerichtes Koblenz eingetragen und darf somit die Bezeichnung „e. V.“ tragen. Daneben wurde beim zuständigen Finanzamt ein Antrag auf Erlangung der Gemeinnützigkeit gestellt. Der neue Vorstand des Fördervereins würde sich über die Aufnahme weiterer Mitglieder sehr freuen. Der Verein soll nach Abschluss des Projektes „Kunstrasenplatz“ weiter bestehen und hat sich zum Ziel gesetzt, den SCB, insbesondere die Jugendabteilung, langfristig finanziell und logistisch zu unterstützen. Der Start der bereits erwähnten „Platzpatenschaft“ wurde auf Mittwoch, 31. März 2021, 08.00 Uhr, festgelegt. Nach einem Klick auf den entsprechenden Link auf der Startseite der SCB-Homepage „scbadbodendorf.de“ gelangen Sie auf den neuen, virtuellen Kunstrasenplatz. Hier haben Sie die Möglichkeit, bereits ab einem Betrag von 25 Euro eine Platzpatenschaft zu erwerben. Somit kann sich jeder, egal ob Privatperson, Gruppe/Mannschaft oder Firma, anonym oder mit Namen, Foto oder Firmenlogo, seine individuellen Bereiche, sprich Parzellen, auf dem Platz aussuchen und entsprechend gestalten. Jeder einzelne Pate trägt somit dazu bei, das Gesamtprojekt seiner Verwirklichung näher zu bringen, sei es als Klein- oder auch Großspender-/Sponsor. Weitere ausgiebige Erläuterungen zum Thema Platzpatenschaft finden Sie auf der SCB-Homepage sowie über die Verlinkung zu „platzpate.de“ und im beigefügten Flyer. Der Vorstand und Ehrenbeirat des SCB sowie der Vorstand des neu gegründeten „Förderverein des SC Bad Bodendorf e. V.“ hofft schon heute nicht nur auf die Unterstützung durch die große SCB-Familie, sondern auch auf den ein oder anderen sonstigen Leser/In der Dorfschelle.

Helmut Steffens



v.l.n.r.: Lutz Baumann, 1. Vorsitzender des SC Bad Bodendorf freut sich über die Gründung des Fördervereins. Die Gründungsmitglieder mit Hermann-Josef Balas (Kassenwart), Klaus Unkelbach (Vorsitzender) und Helmut Steffens (Geschäftsführer) sind im Umlaufverfahren einstimmig gewählt worden. (Foto: Mike Beitzel)

Viele Monate konnte sich das Maranatha durch den Ausbau der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen vor der weltweiten Corona-Pandemie schützen. Im Herbst hat das regionale Infektionsgeschehen jedoch leider keinen Halt vor der Einrichtung gemacht. Anfang November infizierten sich schließlich sowohl einige BewohnerInnen als auch MitarbeiterInnen mit dem Virus. Da die Einrichtung aus neun unterschiedlichen Häusern besteht, halfen die baulichen Gegebenheiten, eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Dennoch befand sich die Einrichtung knapp vier Wochen im Ausnahmezustand und musste bedauerlicherweise die Auswirkungen des Virus erfahren. Nur durch den außergewöhnlichen Einsatz der MitarbeiterInnen vor Ort konnte diese besondere Herausforderung gemeistert werden. Zum Ende des vergangenen Jahres starteten daraufhin die Vorbereitungen für den lange ersehnten Impfstart im Januar. Im ersten Schritt galt es sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie Betreuer als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das Impfangebot zu informieren. Ab dem 24. De-



Mitarbeiterinnen Britta Frömel und Petra Adamczak nach der Impfung



Maranathaleitung und DRK zufrieden nach erfolgreichem Impftag

zember liefen daher die Drucker der Einrichtung auf Hochtouren, um in kürzester Zeit an die 4000 Impfdokumente inklusive Aufklärungsbögen und Anamnese-Fragebögen auszudrucken. Anschließend musste in vielen Fällen überprüft werden, ob medizinische Gründe einer Impfung entgegenstehen. Hierbei spielen vor allen Dingen Vorerkrankungen und die allgemeine physische Verfassung eine Rolle. Akute Krebs- oder Autoimmunerkrankungen können Impfwillige beispielsweise von der Impfung ausschließen. Da sich der Impfstoff von Biontech/Pfizer nur bei besonders niedrigen Temperaturen transportieren und lagern lässt, musste kurz vor dem Impftermin am 15. Januar die genaue Anzahl der zu impfenden Personen an das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Demografie Rheinland-Pfalz gemeldet werden. Im Vorfeld an die Impfung wurden die gesamte Einrichtung sowie die mobilen Impfteams des Deutschen Roten Kreuz mit Corona-Schnelltest (PoC-Test) getestet. Am Impftag begann das dreiköpfige Apotheker-Team um 08:00 Uhr morgens im Gemeindehaus (Am Kurgarten 53) den Impfstoff mittels Einmalspritzen in einem gesonderten Raum aufzuziehen. Die Impfdosen sind daraufhin für sechs Stunden haltbar und müssen in diesem Zeitraum verimpft



HIER FÜHLE ICH MICH WOHL!

Seniorenzentrum



Betreutes Wohnen



Ambulante Dienste



Essen auf Rädern



Am Kurgarten 12 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf • ☎ 0 26 42 / 40 60 • www.maranatha.de



werden. Unter der Leitung von Impfkoordinator Michael Alberti (DRK-Kreisverband Ahrweiler e.V.) startete das mobile Impfteam gegen 08:30 Uhr in vier Gruppen mit den Impfungen im Maranatha. Drei Teams, jeweils mit einem Arzt, zwei DRK-Impfhelfern und einer Kontaktperson der Einrichtung, waren in den neun Häusern unterwegs. Nach erneuter Durchsicht der Pflegeakte und einem Gespräch mit dem jeweiligen Arzt wurden die BewohnerInnen in ihren persönlichen Räumlichkeiten durch das DRK geimpft. Die Impfung der MitarbeiterInnen erfolgte im Gemeindehaus, welches an diesem Tag zum Impfzentrum umfunktioniert wurde. Auch hier fand vor der Impfung durch das DRK ein Gespräch mit dem Ärzteteam statt, bei dem offene Fragen thematisiert werden konnten. Nach Erhalt der Impfdosis nahmen die MitarbeiterInnen für 15 Minuten (bei Einnahme bestimmter Medikamente für 30 Minuten) in einem Wartebereich Platz und wurden nach Überprüfung des Befindens durch das DRK entlassen. Das mobile Impfteam war bis zum frühen Abend im Einsatz und über den ganzen Tag mit Freude und Elan bei der Sache. Hervorzuheben ist, dass sich die Mitglieder des DRK-Ortsverein Sinzig e.V. ehrenamtlich in den Impfteams engagieren. Dank sorgfältiger Vorbereitungen hat der gesamte organisatorische Ablauf an diesem Tag einwandfrei funktioniert. Noch wichtiger und zugleich erfreulicher war jedoch, dass die Impfung sowohl von Bewohner- als auch Mitarbeiterseite sehr gut und ohne besondere Impfreaktionen verkräftet wurde. Die für drei Wochen später angesetzte Zweitimpfung verzögerte sich aufgrund der Lieferengpässe von Biontech/Pfizer um sieben Tage. An Rosenmontag ging es also in die zweite Runde. Geübt durch den ersten Durchlauf konnten die knapp 400 Zweitimpfungen bereits am frühen Nachmittag abgeschlossen werden. Glücklicherweise traten innerhalb der Bewohnerschaft erneut keine besonderen Nebenwirkungen auf. Von Seiten der MitarbeiterInnen wurden hingegen vereinzelt klassische Impfreaktionen wie leichte (muskelkaterartige) Schmerzen um die Einstichstelle, Müdigkeit sowie Kopf- und Gliederschmerzen gemeldet. In Kürze wird es einen weiteren Impf-Durchlauf für neu aufgenommene BewohnerInnen sowie MitarbeiterInnen im Maranatha geben. Hierbei werden nochmals über 100 Impfungen stattfinden, sodass im Nachgang nahezu die gesamte Einrichtung durch das mobile Impfteam versorgt sein wird. Ausgehend von den gesetzlichen Verordnungen werden die geltenden Hygiene- und Besucherregelungen (u. a. vorherige telefonische Terminabstimmung mit den Wohnbereichsleitern, Vorlage eines negativen Corona-Schnelltests) weiterhin aufrechterhalten. **JM**



Dr. Aymanns und Hr. Hengsberg bei der Bewohnerimpfung

Kunstkreis Bad Bodendorf, ein Jahr Corona ... Künstler geben Einblicke in ihr letztes Jahr

Ruhig ist es geworden um die Kunstschaffenden. Zum Dorffest und spätestens zum Kunst- und Weihnachtsmarkt am Jahresende hörte man immer etwas von den Kunsthandwerkern und Künstlern des Kunstkreises. Doch im letzten Jahr war alles anders. Im Folgenden geben einige von ihnen einen Einblick in „ihr letztes Jahr“.

Günther Lawrenz berichtet, dass zwei geplante Ausstellungen abgesagt wurden. Ein Highlight war die Ausstellung zu seinem 85. Geburtstag im Archiv des HBV. Außerdem gab es im SWR einen großen Bericht über sein Schaffen. Was ihm besonders fehlte im letzten Jahr, waren die sonst wöchentlichen Besuche im Kölner Zoo und im Botanischen Garten in Bonn, um dort zu zeichnen. Er war jedoch nicht untätig, sondern nutzte die Zeit, um vorbereitete Arbeiten fertigzustellen. Die Zeit ließ auch Pläne reifen und so beschäftigte er sich thematisch mit Goethes Faust und mit den griechischen Sagen, in Vorbereitung für Zeichnungen in Tusche, Kreide und Kohle.

Bernhard Knorr hat seinem Atelier im vergangenen Jahr weniger Besuche abgestattet. Es fehlte ihm die Motivation mangels Ausstellungsmöglichkeiten, vor allem beim Kunst- und Weihnachtsmarkt. Hin und wieder zwang er sich mal etwas anzufangen, aber er beließ es meist beim Aufräumen. Entstanden sind eine Stadt- und eine Eifellandschaft sowie verschiedene Portraits, u.a. ein Porträt des verstorbenen Peter Cholin.



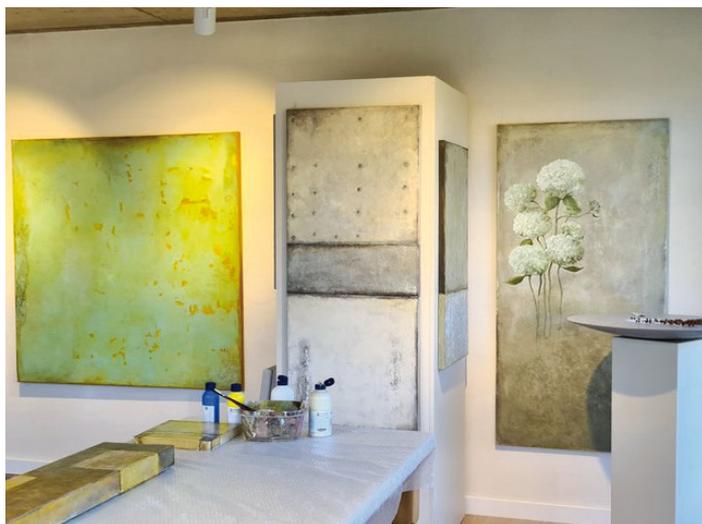
Portrait der Enkelin von Bernhard Knorr (Foto: BK)

Reinhold Steinborn arbeitete kaum mit Pinsel und Leinwand und widmete sich fast ausschließlich seinem Gartenparadies. Eins seiner letzten gemalten Werke „Chris Barber mit der Posaune“ hat jetzt an Aktualität gewonnen, nachdem die Jazzlegende Anfang März verstorben ist. Das Bild wird im Schaufenster von Maler Lenzen mit einer kleinen Dokumentation ausgestellt.

Conny Blees ist eine Kunsthandwerkerin, für die das Stricken nicht nur Hobby, sondern Leidenschaft ist. Sie hat die Coronazeit gut überstanden, denn Stricken konnte sie natürlich weiterhin und im letzten Jahr viel mehr als üblich. Sie hofft sehr, dass die Märkte in diesem Jahr wieder stattfinden können.

Birgit Braun-Buchwaldt und Rudolf Buchwaldt konnten ihr Atelier im letzten Jahr Corona-bedingt erst ein paar Wochen später öffnen. Die Besucher waren zahlreicher als in den Jahren zuvor, denn es waren viele Wanderer und Radfahrer unterwegs, die den Hinweisschildern ins Atelier folgten. Veranstaltungen gab es keine und auch die „Uferlichter“, auf denen sie seit Jahren vertreten sind, wurden abgesagt und bescherten eine wirklich ruhige Weihnachtszeit. Die Winterzeit, in der das Atelier sowieso geschlossen ist, nutzten sie, um neue Ideen umzusetzen - Zeit gibt auch Mut für Neues.

Nicht mehr das Übliche machen zu können, eröffnet oft ganz neue Wege und ließ sie wieder dankbar sein für manches, was eigentlich nicht alltäglich ist. Zur Zeit stehen sie in den Startlöchern und freuen sich auf die kommende Saison und ein wenig Normalität. www.ahrkunst.net



Einblick ins Atelier Braun-Buchwaldt (Foto: BBB)

Stefanie Manhillen hat ihr letztes Jahr damit verbracht, eine Plattform aufzubauen, auf der professionelle Künstlerinnen Kunstworkshops anbieten (Mitarbeit: HOT Sinzig und Künstler*innen verschiedener Kunstformen). Sie heißt JETZT ERST RECHT. Außerdem hat sie verschiedene Stipendien bekommen, z.B. von der Kulturstiftung RLP, die es ihr erlaubten, sich so mit eigenen künstlerischen Arbeiten beschäftigen. Durch die Stipendien konnte sie sich – trotz ausgefallener Kunstkurse und Schularbeit - über Wasser halten. Die Ausnahmesituation hat sie nachdenklich gemacht und den Blick dafür geöffnet, was wirklich wichtig ist. Sie hat ihrer künstlerischen Arbeit gut getan, während sie gleichzeitig mit Menschen mitfühle, denen es nicht so gut geht. Es ist zermürbend, dass Kunst zurzeit nicht mehr analog gezeigt und geteilt werden kann, dass sämtliche kulturelle Einrichtungen geschlossen sind und Kunstkurse nicht stattfinden können. Sie wollte im Oktober eigentlich ihre Kunstschule im HOT in Sinzig (RLP Jugendkunstschule) eröffnen. Das wird jetzt erstmal digital erfolgen, bis der Lockdown vorbei ist.

www.stefanie-manhillen.de

www.kunstschule-sinzig.de

www.koopk.de

www.talking-art-toolbox.de/workshops-jetzt-erst-recht/

Abschließend noch ein Aufruf an alle Künstler, egal aus welchem Bereich: Wer Interesse hat, dem Kunstkreis von Bad Bodendorf beizutreten, melde sich bitte

**WEINGUT
KALLFELZ**

AHR & MOSEL

Buchfinkenweg 17 · 53489 Sinzig - Bad Bodendorf

bei Birgit Braun-Buchwaldt (02642-981659) oder Bernhard Knorr (02642-991414). Wir sind eine lockere Gruppe, die sich bei verschiedenen Veranstaltungen zu gemeinsamen Präsentationen trifft.

Birgit Braun-Buchwaldt

Mundartpflege ...

ist schwarz auf weiß in der Satzung des Heimat- und Bürgervereins verankert. Nun, offensichtlich heißt es hier, leichter gesagt als getan. Wer kann heute noch Bodendorfer Platt? Von Generation zu Generation werden es weniger. Im Karneval gibt es noch ein wenig Platt in der Bütt und in einigen Urbodendorfer Familien vielleicht auch, wenn auch hier sicher mit absteigender Tendenz. In der Dorfschelle haben wir uns stets um Mundartpflege bemüht. Anfangs gab es hier die „Jeuchelowende“, an denen von Urbodendorfern nicht nur Heimatgeschichte aufgearbeitet, sondern auch ordentlich „Platt jeschwäz“ wurde, was sich dann über vier Jahre in der amüsanten Artikelserie „Spaziergang durch Bodendorf“ niederschlug, später zusammengefasst in dem kleinen Taschenbuch „Ein Spaziergang mit Unterbrechungen durch das Bodendorf der 20/30er Jahre (heute noch zu haben). Auch in den zahlreichen, heiter besinnlichen Beiträgen, mit denen Heribert Wolter über zwölf Jahre hinweg die Dorfschelle bereicherte, kam viel Bodendorfer Platt zur Sprache. In den letzten Jahren waren es Mundartbeiträge von Karin Nordmann, und für die Weihnachtsausgaben hatte Reinhold Steinborn immer wieder gereimtes Mundartliches auf Lager. Nun hat Reinhold eine neue Idee. Seit Jahren sammelt er, wo er sie auch nur finden konnte, Sprüche, Zitate und Lebensweisheiten. Eines dieser geflügelten Worte soll zukünftig in jeder Dorfschelle erscheinen, und zwar in Bodendorfer Platt. Die Auflösung in Hochdeutsch wird dann jeweils in umgekehrter Schrift darunterstehen. Also eine gute Möglichkeit für alle, hinter die Schliche des Bodendorfer Platt zu kommen. **BK**

**Me moss die Mensche nenn,
wie se senn – andere jitt et nett.
Wie sie sind – andere gibt es nicht.
Man muss Menschen nehmen,**

**„Bad Bodendorf – Wohnort im Park“
Ein Dorf im Umbruch 2002 – 2020 (Teil 4)
von Jürgen Haffke**

Initiativen

Die 2010 gegründete Karnevalsgruppe „KG Rievkooche Blau-Weiß Bad Bodendorf e.V.“ legte mit dem ersten „Mondscheinumzug“ am Abend des Karnevalsfreitags, dem 04. März 2011, mit 27 Zugnummern einen fulminanten Start hin, der sich eines riesigen Publikumszuspruchs im alten Dorfkern erfreuen konnte. Seitdem gibt es alle zwei Jahre eine vielbejubelte Neuauflage. Ebenfalls seit 2010 kümmert sich die „Interessengemeinschaft Streuobstwiesen Bad Bodendorf“ um den wertvollen Baumbestand in den Wiesen der Ahr-Aue. Im Juli 2011 hatte es Gespräche mit der Kur AG Bad Neue-

nahr gegeben, die den Betrieb des Bad Bodendorfer Bades als Ableger der Ahr-Thermen erwog. Daraus wurde nichts und die Kur AG stand selbst bald vor erheblichen finanziellen Problemen. Im August 2011 formierten sich verschiedene Initiativen für den Erhalt des Thermalbades neu im „Förderverein zur Erhaltung der Thermalquelle, des Thermalbades und des Technikmuseums“, der sich aber schon im März 2012 spaltete. Es hatte erhebliche interne Differenzen um die Zielvorstellungen für den künftigen Betrieb des Schwimmbades gegeben, die auch in die Lenkungsgruppe „Zukunft Bad Bodendorf“ hineinwirkten, in der daraufhin die Moderatorin Maike Gausmann-Vollrath ihr Amt niederlegte. Die eine Seite (Thorsten Leffek/Norbert Röhn, unterstützt von der Lenkungsgruppe und dem Gewerbeverein Bad Bodendorf) bewarb sich um die Nachfolge des Ende 2011 ausscheidenden Schwimmbadpächters Alexander Albrecht als Investoren mit einem größeren Konzept baulicher Maßnahmen. Die andere Seite (Frank Riffel, seit 1996 Bademeister in Bad Bodendorf) bewarb sich als Pächter, der den Charakter des Bades erhalten und notwendige Sanierungen behutsam umsetzen wollte. Im Vorfeld der politischen Entscheidung, wer den Zuschlag erhalten sollte, gab es „Eine Schlamm Schlacht mit Folgen“ (BLICK aktuell Sinzig, 01.02.2012) und Bernd Linnarz folgerte ironisch: „Passend zur fünften Jahreszeit: Die Vorfälle um die Vergabe des Schwimmbades sind der Stoff, aus der eine politische Büttenrede geformt werden müsste.“ Das Team Leffek/Röhn hatte schließlich Ende Januar seine Bewerbung zurückgezogen. Dennoch gab es am 1. März 2012 im Stadtrat Sinzig nur eine hauchdünne Mehrheit von 16 zu 15 Stimmen, bei einer Enthaltung, für Frank Riffel als neuem Pächter. Mitte März 2012 erfolgte dann die Gründung des neuen Fördervereins „Freunde des Thermal Freibades Sinzig-Bad Bodendorf“ mit seinem Vorsitzenden Hans Diederhoben, dessen Mitglieder das Bad seitdem beträchtlich finanziell und mit umfangreichen Arbeitseinsätzen unterstützen. 2012 richtete man auch den Verein „Dorfgemeinschaft Zukunft Bad Bodendorf e.V.“ ein, der vornehmlich als organisatorisches Dach für alle Vereine fungieren soll. Seit September 2012 wirbt eine Eisenstele nahe des Kurpark-Eingangs für das „Technikmuseum Kohlensäure-Werk St. Joseph-Sprudel“ im ehemaligen Bäderhaus, die Kohlensäureverflüssigungsanlage, die von 1918 bis 1967 in Betrieb war, und seit 1983 von Eckhard Hoffmann (geb. 1931, gest. 2018) seit 2003 in ihrem Bestand gesichert und museal aufbereitet worden ist. Seit 2014 gehört das Technikmuseum zum HBV. 2012 erhielt der St. Josef Sprudel erneut die amtliche Zulassung als anerkannte Heilquelle laut Arzneimittelgesetz, obwohl es Beanstandungen am Zustand der Schwimmbad-Zapfstelle gab. 2012 beschloss aber auch der Stadtrat, wegen Kostensteigerungen die Pacht des Kurparks vom Eigentümer Maranatha nicht zu verlängern. Bis zum Sommer 2013 entwickelte sich der Rasen zu einer hohen Wiese, ehe es zu einem Arrangement zwischen Maranatha und dem Team Dorfpflege kam. Irgendwie passte der monatelang verwahrloste Zustand des Kurparks zum großen Thema des Jahres 2013:

„Heilbad“? Nein! – „Bad“? Ja!

Am 5. März 2013 hatte die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD), Trier, ihren Lokaltermin in Bad Bodendorf, um sich ein Bild von der Situation des Kur-



Thermalbad im Lockdown (Foto: Andreas Schmickler)

orts zu machen. Sicherlich war dieser frühe Termin vor der Saison nicht günstig, was das äußere Erscheinungsbild Bad Bodendorfs und seiner Kuranlagen anging. Aber letztendlich entscheidend war dieser Besuch nicht. Dafür war die Mängelliste zu lang, die bei einer Überprüfung der Kriterien für die Berechtigung, den offiziellen Titel „Heilbad“ zu tragen, nicht erst jetzt bekannt wurde, sondern seit 15 Jahren offenkundig war. Die Konsequenz folgte am 15. April 2013. Das zuständige Wirtschaftsministerium von Rheinland-Pfalz kündigte das Verfahren zur Aberkennung des Prädikates „Heilbad“ an. Dass die amtierende Ministerin Eveline Lemke (Amtszeit 2011-2016, zugleich Stellvertretende Ministerpräsidentin, Bündnis 90/Die Grünen) ausgerechnet in Bad Bodendorf wohnhaft war (ca. 2008-2019), war eine Ironie der Geschichte. Aber sie gab der Stadt auch wichtige Hinweise, wie man vorgehen könne, den „Bad“-Titel zu erhalten. Schnell kam man auf die Idee, man könne ja wie Bad Godesberg, Bad Honnef und Bad Münstereifel auch bei Verlust der Anerkennung als „Heilbad“ den „Bad“-Titel aus Gründen der Tradition weiter im Namen führen. Wer aber könnte über diesen Weg befinden, da das damals veraltete Heilbädergesetz in Rheinland-Pfalz Vergleichbares nicht vorgesehen hatte? Stadt, Nachbarstädte, Kreis, Landtagsabgeordnete, Wirtschafts- und Innenministerium suchten nach Möglichkeiten, dennoch diesem Wunsch entgegenzukommen. Schließlich fiel Mitte Mai 2013 das Verfahren im Auftrag des für Ortsnamen zuständigen Innenministeriums und der ADD in die Verantwortung der Kreisverwaltung Ahrweiler, die dann tätig werden sollte, wenn die Aberkennung des „Heilbad“-Titels erfolgt sei. Das geschah am 19. Juni 2013. Zuvor hatte eine Bad Bodendorfer Delegation Anfang Juni die von Helmut Weber initiierte Unterschriftenliste mit über 1300 Namen und Unterschriften für die Beibehaltung des Titels „Bad“ in Mainz an Innenminister Roger Lewentz (seit 2011 im Amt, SPD) übergeben. Ende Juni stellte Bürgermeister Wolfgang Kroeger bei Landrat Dr. Jürgen Pföhler (seit 2000 im Amt) den im Stadtrat einhellig beschlossenen Antrag auf Beibehaltung des „Bad“-Titels für Bodendorf. Daraufhin fanden durch den Kreis drei öffentliche Anhörungen statt: Am 3. Juli erhielten die Ortsvereine Gehör, am 20. August die Einzelhändler und Firmeninhaber sowie am 9. September der Ortsbeirat. Immer die gleiche Resonanz: Der „Bad“-Titel solle bleiben. Die endgültige Entscheidung, ob Bodendorf den Namenszusatz „Bad“ aus Gründen des Gemeinwohls behalten könne, nahm die Kreisverwaltung in Abstimmung mit dem Mainzer Innenministerium vor. Am 27. September 2013 setzte Landrat Dr. Pföhler Innenminister Le-



Reformhaus

REFORMHAUS RALF POTHMANN e.K.

Ihr Nahversorger, wenn es um gesunde Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik geht.



Zwei Mal die Woche frisches Obst und Gemüse sowie Vollkorn-Backwaren von der Mühlenbäckerei Hennef.



VITA NOVA
ENTDECKEN. WAS GUT TUT

53489 Bad Bodendorf | Bahnhofstr. 9 | Tel. 02642 - 980101
www.reformhausralfpothmann.de | www.reformhausshop24.de

wentz persönlich über seinen positiven Beschluss in Kenntnis. Dieser Empfehlung folgte der Innenminister am 28. Oktober 2013. „Bad Bodendorf bleibt Bad Bodendorf“, zitiert die Presse den Minister (General-Anzeiger, 29.10.2013). Die Entscheidung galt dann rückwirkend ab dem 20. Juni 2013, also unmittelbar nach dem Verlust des „Heilbad“-Titels. „Die Beibehaltung des Namenszusatzes ‚Bad‘ sei für den Ort und die Stadt Sinzig eine motivierende Unterstützung in dem erklärten Bestreben, den Ort Bad Bodendorf wieder zu einem ‚echten Heilbad‘ hinzuführen“, hieß es jetzt in der Presse (BLICK aktuell Sinzig, 02.10.2013). Anfang Mai hatte das noch anders geklungen: Bad Bodendorf befinde sich „bereits in einem Umstrukturierungsprozess vom Gesundheits- in Richtung Erholungstourismus“, so Bürgermeister Kroeger (Blick aktuell Sinzig, 08.05.2013). Wenige Tage vor dem Ende dieses Ringens um „Bad oder nicht Bad“ verstarb am 23. Oktober 2013 Eckhard Spitznagel (geb. 25.07.1944) nach langer Krankheit. Zeit seines Lebens war er als Bad Bodendorfer Heilpraktiker, Sanatoriums- und Hotelinhaber, in touristischen Vereinigungen und der Sinziger Kommunalpolitik engagiert für die Entwicklung des Bade- und Kurorts Bodendorf tätig gewesen. **(Teil 5 in der Ausgabe 2/2021)**



Haar STATION
Kammin

WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer Unternehmern
www.bad-bodendorf.com

Inh. Gaby Hoppe-Schäfer · Friseurmeisterin
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Inh. Gaby Hoppe-Schäfer & Tamara
Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10.00–18.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
Bad Bodendorf · Bahnhofstr. 4a · Telefon 026 42 / 99 89 376

ahrkunst - Start in die Sommersaison... so ist es geplant

Ab April wollen Birgit Braun-Buchwaldt und Rudolf Buchwaldt wieder die Pforten ihres Ateliers im Garten in Bad Bodendorf in der Josef-Hardt-Allee 28 öffnen. In den letzten Wochen und Monaten sind viele neue Kunstwerke in floraler Malerei sowie abstrakte Werke und Betonobjekte entstanden... und die Vorfreude auf die Atelieröffnung ist groß... Aktuelle Infos finden Sie auf ahrkunst.net

ALFRED HUPPRICH 

Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu- und Kunststofffenster · Alu- und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf Telefon 0 26 42 / 4 25 97
Ahrtalstraße 1 Telefax 0 26 42 / 4 15 97



Gartenatelier der ahrkunst

Fahrschule Henneke

... die Schule, die Spaß macht!

Top-Ausbildung in allen Klassen



WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer Unternehmern
www.bad-bodendorf.com

53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39 53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37
Info + Unterricht: di. + do. ab 19.00Uhr Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18.30Uhr
Tel. 02642 / 4 17 13 www.fahrschule-henneke.de Tel. 02641 / 91 68 63

Digitale Dorfschelle

Konnte bislang die Dorfschelle auf der Homepage von Bad Bodendorf (www.bad-bodendorf.de/dorfschelle/) am Computer gelesen oder heruntergeladen werden, wird dem Ganzen nun das i-Tüpfelchen aufgesetzt: Alle Ausgaben der Dorfschelle werden digitalisiert. Was bedeutet dies? Zunächst außerordentlich viel Arbeit! Diese investieren Michael Bell, der auch schon die Bad Bodendorf-Seite eingerichtet hat

und permanent pflegt, sowie der Archivar des HBV, Josef Erhardt. Es gilt nämlich, die seit 1989 aufgelegten Artikel über das Dorfgeschehen so aufzubereiten, dass bei gezielter Suche nach Schlagworten, nach einzelnen Themen, nach Datum und nach Autor eines Textes das Ergebnis binnen Sekundenbruchteilen angezeigt wird. Wie viele Ausgaben stehen online? Sie halten hier nach 32 Jahren mit jeweils vier Ausgaben je Jahr die Ausgabe 128 in Händen, so Sie es sich nicht am Computer zu Hause, bei der Pause am Arbeitsplatz oder gar im Urlaub bequem gemacht haben und online lesen. Bis zur Drucklegung dieser Ausgabe werden Sie schon auf einige Jahre zurück im Internet zugreifen können, alle weiteren Ausgaben folgen alsbald. Welche Stichpunkte lohnt es zu suchen? Hier sind Ihnen keine Grenzen gesetzt. Beiträge zu Geschichte und Gegenwart Bad Bodendorfs, Informationen zu Vereinen und Veranstaltungen, Porträts einzelner Bürger, Mundarttexte, Informationen zu Maranatha und Grundschule sowie den einzelnen Arbeitskreisen im Heimat- und Bürgerverein (Heimatarchiv, Schutzhütte, Kunstkreis, Weihnachtsmarkt, Technikmuseum, Streuobstwiesen), Arbeitsgruppe „Rüstige Rentner“, Junggesellenverein und viele mehr wechseln sich in lockerer Reihenfolge ab. Wie läuft eine konkrete Suche? Nach Eingabe eines beliebigen Stichworts sehen Sie eine Liste aller Ausgaben (Nummer, Erscheinungsjahr), die Ihr Stichwort enthalten. Dort können Sie außer der Überschrift die ersten Zeilen des Artikels direkt lesen, der Link „Weiterlesen“ präsentiert Ihnen neben der abgebildeten Titelseite und der konkreten Seite den Autor sowie die Möglichkeit, diese Ausgabe herunterzuladen bzw. ein Datenblatt anzufertigen. Welche Internetseite muss ich ansteuern? Den Zugang zur Online-Dorfschelle gewährt Ihnen die Seite dorfschelle-digital.de. Ein großer Dank gilt den beiden unermüdlichen digitalen Streitern Josef Erhardt und Michael Bell, die all dies in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit auf den Weg gebracht haben.

tjp

AHRTAL-KLINIK
 Fachkrankenhaus für Angiologie und Kardiologie

Fachkrankenhaus Dr. med. Jochen Beideck Chefarzt Facharzt für Innere Medizin-Kardiologie, Angiologie	Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Dr. med. Oliver Grzan Ärztlicher Leiter Facharzt für Innere Medizin-Kardiologie Dr. med. Michael Klessascheck Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Facharzt für Neurologie
Hauptstraße 166 53489 Sinzig - Bad Bodendorf Telefon: (0 26 42) 4 07 - 0 Telefax: (0 26 42) 4 07 - 1 55 E-Mail: info@ahrtal-klinik.de Web: www.ahrtal-klinik.de	

Ahrtal-Klinik setzt 40 000 Volt gegen das Coronavirus ein

Insgesamt 12 neue Filtergeräte mit Plasma-Technologie sind seit einigen Wochen in der Ahrtal-Klinik in Betrieb und reinigen die Luft. Markus Laubach, Pflegedienstleiter der 30 Betten zählenden Fachklinik für konservative Kardiologie und Angiologie, erklärt deren Sterilisationseffekt, dass mit Hilfe eines elektrischen Felds von Spannungen bis zu 40 000 Volt eine sehr hohe Abtötungsrate von Viren erzielt werden kann. Die kaum hörbaren Geräte sind dafür ausgelegt, in 30 bis 40 Quadratmeter großen Räumen stündlich jeweils bis zu 800 Kubikmeter Raumluft zu filtern. Im gesamten Klinikbereich verteilt stehen die Hochdruck-Plasma-Luftreiniger und sorgen dafür, dass 99,97 % der in der Luft enthaltenen Viren und Bakterien unschädlich gemacht werden, berichtet Laubach. Seit Beginn der Pandemie erhalten alle stationären Patienten im Haus der Ahrtal-Klinik ein Einzelzimmer. Ebenso sind die beiden ambulanten Praxen von Dr. Grzan und Dr. Klessascheck mit den mobilen Filtergeräten auf Hochspannungsplasmatechnologie ausgestattet.



Dr. Jochen Beideck (r.) und Oberarzt Dr. Gustav Ostermann (l.)
(Foto: Ahrtal-Klinik)

Das „Kleinste Weinfest an der Ahr“

an Christi Himmelfahrt muss auch im zweiten Jahr von Corona leider ausfallen. Angesichts der aktuellen Lage und ungewissen weiteren Entwicklung sieht sich der Heimat- und Bürgerverein als Ausrichter in der Verantwortung, einem möglichen Infektionsrisiko für Besucher keinen Raum zu geben. Kein weinkönigliches Gefolge in historischen Gewändern aus Heimersheim wird die fröhlichen Stunden eröffnen, den Historischen Weinberg am Bahnhof wird auch in diesem Jahr kein buntes Programm zur Eröffnung der Weinfestsaison an der Ahr beleben. Was bleibt ist, diesen als Einstieg für eine Wanderung auf dem Rotweinwanderweg zu nutzen. Um das Feeling des üblichen „Weinwander-Events“ aufrechtzuerhalten, empfiehlt es sich, in seinem Rucksack eine Flasche Ahrwein mitzunehmen.



Blasorchester am Historischen Weinberg
(Foto: Wolfgang Seidenfuß, 2016)

<https://dorfschelle-digital.de>

Dorfschelle-Digital.de

Stöbern oder suchen Sie in 32 Jahren Dorfschellengeschichte



Durchsuchen Sie die Dorfschellengeschichte.

März 2021
M D M D F S S
1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30 31

Kategorien
(Kategorie auswählen)

Schlagwörter
Adrian Ahrhölzung
Corona
Dorfschellen EDEKA
Ehrenamt
Erntedankfest
Fest
Festwahr
Gastwirtschaft
Geburtstag
Gedächtnisfeier
Grundschule
Grundschulfeier
Jubiläum
Kapelle
Kloster
Klostergarten
Kloster
Kommission
Krippe
Mandant
Museum
Mitarbeiter
Mittagessen
Mittagessen
Mittagessen
Post
Präsident
der
Dorfschelle
Rentner
Schuld
Schwabenstich
Spende
Sportplatz

Die Dorfschelle wurde erstmals im März 1998 an alle Haushalte verteilt. Im April 2014 erschien die 100. Ausgabe – mit exklusiven Beiträgen zur Gegenwart und Geschichte des Dorfes, mit Mundartbeiträgen sowie Portraits der Bad Bodendorfer Vereine und interessanter Bewohner.

Die mit einer Auflage von 1.900 Exemplaren erscheinende Vierteljahresschrift, die kostenlos an alle Haushalte im Dorf verteilt wird, versteht sich nicht als Vereinsorgan des Heimat- und Bürgervereins Bad Bodendorf, sondern soll das Forum einer lebendigen Dorfgemeinschaft sein. Die Zeitung genießt bei ihren Lesern außerordentliche Sympathie, wird intensiv gelesen und im Heimatmuseum archiviert.

Herausgeber:
Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e. V.
Pastor-Fey-Straße 5
53489 Bad Bodendorf

Bad Bodendorf – ein Albtraum

Am Christi Himmelfahrtstag schlendere ich durch die Ahrauen in Richtung meines persönlichen Lieblingsdorfes, um beim kleinsten Weinfest an der Ahr meine Seele baumeln zu lassen und mit Freunden einen leckeren Wein zu genießen. Verwundert stelle ich fest, dass die neu gepflanzten Bäume auf den Streuobstwiesen im Sommer alle vertrocknet sind. Die Grill- und Schutzhütte am Sportplatz ist zugemüllt und mit Graffiti besprüht. Mit einem mulmigen Gefühl spaziere ich weiter in Richtung Dorfmitte und wundere mich immer mehr: die Hinweisschilder für das Technikmuseum wurden lieblos mit Absperrband überklebt und auch die Duftinseln, an denen ich auf meinem Weg zum Bahnhof vorbeilaufe, sind ungepflegt und verwildert. Das Archiv des Heimat- und Bürgervereins in den Räumen an der Bahnhofstraße liegt verlassen da. Am Ort des Weinfestes angekommen, stelle ich erstaunt fest, dass heute keine Pavillons oder Biergarnituren den Bahnhofsvorplatz schmücken und dieses Jahr weder Wein noch Bottermilchbunnezupp verkauft werden. Verwirrt, weil ich denke, dass ich mich im Tag geirrt haben muss, nehme ich mein Handy zur Hand. Die Seite bad-bodendorf.de kann nicht erreicht werden und mir wird klar, dass auch die Bad Bodendorf-App lange keine Neuigkeiten mehr veröffentlicht hat. Frustriert setze ich mich an den verwilderten Weinberg und ein Windzug weht das Titelblatt einer Dorfschelle vorbei, ich freue mich über neue Informationen, muss aber feststellen, dass es eine alte Ausgabe aus dem letzten Jahr ist.

Heimat- und Bürgerverein vor dem Aus?!



Liebe Bad Bodendorfer,

ein ganz schön trauriges Szenario, was ich Ihnen und Euch da beschreibe, oder? Einen ersten Vorgesmack hat uns 2020 mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen besonders im gesellschaftlichen Leben sicherlich schon geboten.

Aber das, was ich oben - sicherlich überspitzt - dargestellt habe, ist trotz alledem keine unwahrscheinliche Zukunftsschilderung. In diesem Jahr stehen im Heimat- und Bürgerverein Wahlen an und nicht alle Vorstandsmitglieder werden sich zur Wiederwahl aufstellen. Obwohl ein tolles und erprobtes Kernteam erhalten bleiben wird, wissen wir nicht, wie wir die vakant werdenden Posten besetzen sollen. Außerdem suchen wir immer wieder engagierte Mitbürger und Mitbürgerinnen, die sich für einen der Arbeitskreise interessieren und mitarbeiten möchten. Für uns ist der Heimat- und Bürgerverein ein Verein, ohne den wir uns unser Dorf nicht vorstellen wollen oder können, deshalb möchten wir mit Euch und Ihnen ins Gespräch kommen: Wie kann es mit dem Verein weitergehen? Wer ist bereit, auch verantwortlich mitzuarbeiten? Wer möchte sich in einem der Arbeitskreise beteiligen? Wer kann etwas beitragen? All diese Fragen möchten wir nicht erst auf der anstehenden Jahreshauptversammlung im dritten Quartal dieses Jahres aufwerfen, denn wir möchten gerne die Zeit bis dahin für Gespräche, Diskussionen und Denkanstöße nutzen, um dann hoffentlich einen neuen arbeitsfähigen Vorstand bilden zu können. Wenn Ihnen und Euch bei der Beschreibung oben auch mulmig wurde, oder Sie und Ihr auch nur einen der genannten Punkte vermissen würdet (und die Aufzählung oben zeigt bei Weitem nicht alle Facetten der Vereinsarbeit), freuen wir uns, wenn wir Sie und Euch am 11.06.2021 um 19.30h in unserer Schutzhütte am Sportplatz (sofern dies die aktuelle Pandemielage zulässt) zu einer außerordentlichen Sitzung, bei der die Zukunft des Vereins diskutiert werden soll, zahlreich begrüßen dürfen. Wenn Ihr oder Sie gerne an die Versammlung erinnert werden möchtet oder bezüglich Änderungen auf dem Laufenden bleiben möchtet, sendet uns gerne eine E-Mail an: ricarda.sonnenberg@bad-bodendorf.de. Nähere Informationen werden auch zeitnah zum Termin über die örtliche Presse veröffentlicht. **Larissa Pauly für den Vorstand des Heimat- und Bürgervereins**

SEIFER



Unsere Leistungen auf einen Blick

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Klimatechnik
- Wartung für Öl- und Gasheizungen
- Komplett-Badsanierungen
- Kundendienst für Bad und Heizung

Inhaber Sascha Bertram

Tel. 0 2642 / 4 21 25 • www.firma-seifer.de

Supportende für Windows 7 und Windows Server 2008

Windows 7 + Windows Server 2008

Time to say goodbye

Sprechen Sie uns an. Wir lassen Sie nicht hängen!

www.rs-computer.de **RS COMPUTER**

Blumen FUCHS
Gartenbau & Floristik

Hauptstrasse 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 4 11 66 • Fax 0 26 42 / 4 11 09
blumenfuchs@gmx.de

**Generalvertretung
Jörg Hemmer**

Nordstraße 3 • 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon (02641) 21550 • Telefax (02641) 21540
www.allianz-joerg-hemmer.de

Allianz

**Schreinerei
Steinborn**
Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik • 53498 Bad Breisig
Telefon 02642/43644 • Fax 02642/991946

**Redaktionsschluss
der Dorfschelle 2/2021
5. Juni 2021**

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Pastor-Fey-Straße 5, 53489 Bad Bodendorf, Tel. 0157 - 858 063 79
Redaktion: verantwortlich: Thomas J. Portugall (tjp), etportugall@aol.com
Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP), Gerold Schreyer (GS), Andreas Knechtges (AK) und Bernhard Knorr (BK)
Jantje-Mareen Monschau (JM), Lutz Baumann (LB)
Anzeigenredaktion: Gerold Schreyer, Tel. 02642 / 45395, gerold.schreyer@bad-bodendorf.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 04/2017
Satz, Druck und Herstellung: Druckhaus Optiprint, Tel. 02642 - 981015
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 1950 Stück
Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf
Bankverbindungen:
Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen
IBAN: DE31 5775 1591 0141 4301 00 BIC: GENODED1BNA1
Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf
IBAN: DE21 5775 1310 0000 5622 72 BIC: MALADE51AHR

HAIRSTYLE
Cut and Colour

Marita Schmitz

53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Bäderstraße 8 • 02642-42293
Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!

**LONG-TIME-LINER®
Institut de beauté**

WALTRAUD LOOSE
Elite-Top-Linergistin für
• Augenbrauen-Lidstrich-
Lippenpigmentierung
• PMU Entfernung
• Camouflagepigmentierung
• Plasmastrahlbehandlung

02642 40 99 94
Hauptstraße 41
53489 Bad Bodendorf
institutdebeaute.de

Claudis Naildomicil
Nagel- & Fußpflegestudio

Claudia Niehues-Rodrigues
Am Sonnenberg 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf • Tel. 02642/906269
www.claudis-naildomicil.de • claudis-naildomicil@gmx.de
Termine nach Vereinbarung

Getränke **Tirréé** **Abholmarkt
Heimservice**

Mo.-Sa. 800-2145 Uhr **02642
992603**

Am Rotweinwanderweg • Heerweg 18
● Lieferservice (0,50 €/Kasten)

Erich Riske
Maler- und
Lackierermeister

Moderne Raumgestaltung
Bodenbeläge
Wärmedämm-Verbundsysteme
Fassadengestaltung
Lehmputz
Tapezierarbeiten

Josef-Hardt-Allee 31
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/981385
Mobil 0170/5803588

J. Bauer u. Sohn G m b H

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

● Bau- und Möbel-Schreinerei
● Innenausbau
● Treppnbau
● Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11
Büro: Schützenstraße 31

Telefon 02642/981233
Fax 02642/981235



Ahrtal-Cafe

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

Lucia Felber

Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 026 42 / 4 26 08

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com



Wir schaffen Atmosphäre!



Wir schaffen Atmosphäre!

Maler Lenzen

Besuchen Sie uns: **WIR SIND DABEI**
Hauptstraße 88
Sinzig - Bad Bodendorf
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Jetzt informieren ☎ 0 26 42 / 90 35 21 🌐 maler-lenzen.de

Unsere Leistungen für Sie!

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!

Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub

GUNNAR HOISCHEN

Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 11 03
Telefax 0 26 42 / 98 11 05
E-Mail: info@physio-hoischen.de
Internet: www.physio-hoischen.de

hysiotherapie

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com



WIR spenden - SIE entscheiden wohin!



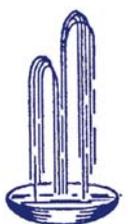
www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal

Stark für Ihre Gesundheit!

BRUNNEN - APOTHEKE

Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 9
Tel. 0 26 42 / 4 12 00
Fax 0 26 42 / 4 40 23

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com




www.brunnen-apo-sinzig.de

Machen Sie mit!

Unterstützen Sie regionale Projekte auf unserem Spendenportal oder starten Sie selbst bald ein gemeinnütziges Spendenprojekt.

Alle Infos zu unserem Spendenportal erhalten Sie unter: www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com



Einfach QR-Code einscannen und direkt informieren!

SKS Kreissparkasse Ahrweiler